

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 12'000  
17. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# feliX.



www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

## Madame Taxi pensioniert



Alltag .....  
«Balance»  
ist defekt



5

Vitrine .....  
Forum der  
Unternehmer



7

Tipps .....  
Kosmetik  
mit Pepp



13

Mosaik .....  
Treffen  
in Bern



16

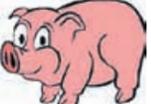
..... **Aktuell**  
Elsbeth Künzle führte  
27 Jahre das Arboner Taxi

3

Arbon  
**trischli**  
beim Schwimmbad  
Samstag, 7. Nov. 2015  
**Über 30 Party**  
**DJ Ernesto**  
Mittwoch und Donnerstag  
Barbetrieb im 1. Stock  
Freitag und Samstag  
**DJ Lady Sandra**  
Disco • Bar • Trischli Arbon

**Schlössli Metzgete**  
Schlössli Grill & Wein  
Tübacherstrasse 30 Horn TG  
  
Donnerstag, 5. November  
ab 17 Uhr  
Freitag, 6. November  
ab 11.30 Uhr  
Samstag, 7. November  
ab 11.30 Uhr

**Hotel Bellevue**  
Restaurant Bellevue  
9320 Arbon  
071 440 22 16  
**Bellevue Metzgete**  
Freitag 6. bis  
Sonntag, 8. November  
Aktuell: Fondue, Steaks  
Reservierungen für: Weihnachts-  
und Betriebsfeiern nehmen wir  
gerne persönlich oder telefo-  
nisch entgegen.  
Wir freuen uns  
Barbara + Jürgen Güdemann

**Metzgete 2015**  
  
Donnerstag, 5. November  
Freitag, 6. November  
Samstag, 7. November  
jeweils ab 11 Uhr  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Tenniscenter Egnach  
071 477 22 33

**Für alle, die gerne dazulernen.**  
**Gratis-Kurs:**  
**Aus alt mach neu - adventlich dekorieren!**  
Lassen Sie Ihre alten Teller, Vasen, Töpfe und Gläser von Zuhause in neuem, vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen und gestalten Sie zusammen mit uns einen stimmungsvollen Adventsschmuck.  
Alles andere, was es dazu braucht, finden Sie bei uns im Coop Bau+Hobby.  
Materialkosten gemäss Ihrem Einkauf.  
Anmeldetalons erhalten Sie an der Information im Coop Bau+Hobby Arbon.  
  
**Freitag, 20. November 2015, 15.30 bis 19.00 Uhr**  
coop  
Für mich und dich bau+hobby

**AKTUELL**

Taxi-Unternehmerin Elsbeth Künzle tritt in den Ruhestand

**«Arboner Taxi» in neuen Händen**

Elsbeth Künzle strahlt. Sie freut sich auf den Ruhestand. Nach Spanien an die Wärme will sie. Einen Gang hinunterschalten, ausgiebig die Ferien geniessen. 27 Jahre lang hat sie ihre Kundschaft mit ihrem Taxi bedient.



Elsbeth Künzle darf jetzt auf dem Taxi-Beifahrersitz Platz nehmen.

Früher war das «Arboner Taxi» der einzige Taxibetrieb am Ort. Heute buhlen gleich drei Taxiunternehmen um Fahrgäste. Das «Arboner Taxi» ist das mit Abstand älteste und hat einen bedeutenden Vorteil: Es hat seinen Standplatz direkt am Bahnhof. Zudem bietet es am Wochenende das «Fünftaxi» an, ein Rufsammtaxi, das von der Stadt Arbon subventioniert wird.

**Tag und Nacht für die Kunden da**  
Elsbeth Künzle hat das «Arboner Taxi» vor 27 Jahren mit ihrem Mann gegründet. Nachdem der Mann ins Ausland ausgewandert ist, hat sie sich entschlossen, das Unternehmen alleine weiterzuführen. Zusammen mit ihren drei Chauffeuren bediente sie dienstfertig ihre Taxikundschaft. Rund um die Uhr. Elsbeth

Künzle hat sich selber nicht geschont, rückte zu jeder Nachtzeit aus, wenn die Kundschaft rief. Zweimal wurde sie ausgeraubt. Doch darüber ist sie hinweggekommen. «Die Täter hat man zwar erwischt, aber das geraubte Geld haben wir nie zurück erhalten.» Auch andere schwierige Situationen hat die heute 64jährige Arbonerin gemeistert: Beispielsweise als plötzlich vis-a-vis von ihrem Standplatz am Bahnhof «Taxi Moor» stand. Mit ungeschönen Methoden habe man einige Stammkunden anzulocken versucht, sagt Elsbeth Künzle.

viele humorvolle, zufriedene Fahrgäste chauffieren dürfen. Dies werde sie vermissen. 70 000 Kilometer hat sie Jahr für Jahr in ihrem Renault zurückgelegt. Meist gingen die Fahrten durch die Stadt, oft auch nach St.Gallen ins Spital oder an den Hauptbahnhof. Gelegentlich führte sie Kundinnen und Kunden an den Zürich Airport. Ihre weiteste Taxifahrt führte nach Basel.

**Die Wärme lockt**  
Man sieht Elsbeth Künzle an, dass sie sich auf ihren Ruhestand freut. Sie wirkt erleichtert. «27 Jahre auf der Strasse, Arbeiten bis am Anschlag, das war oft hart», sagt sie rückblickend. Mit 64 Jahren darf sie sich nun mehr Ruhe gönnen. Zurzeit hilft sie zwar noch ihrem Sohn, der im Aussendienst tätig ist, als Chauffeuse aus. Dann aber will sie nach Spanien an die Wärme reisen, ihre Tochter besuchen. Ob sie eines Tages für immer in wärmere Gefilde zieht, lässt sie offen. Langweilig werde ihr nicht, sagt sie strahlend. Endlich bleibt ihr Zeit fürs Malen, Lismen, für Handarbeiten und für Begegnungen mit ihren beiden Grosskindern. Dass sie nun auf dem Beifahrersitz ihres «Arboner Taxis» Platz nehmen darf – daran muss sie sich aber noch gewöhnen.

**Zwei Frauen führen das «Arboner Taxi» weiter**  
Anfang Oktober hat Elsbeth Künzle ihr Geschäft an zwei Frauen aus St. Gallen verkauft: Olexandra Hein Haupt und Svetlana Loginova. «Wir werden das «Arboner Taxi» in gleicher Tradition weiterführen», betonen sie. Die beiden Autos und die vier Angestellten haben sie übernommen. Die Fahrzeugflotte wurde erweitert um zwei zusätzliche Grossraumtaxis mit bis zu sieben Plätzen. Der Taxi-Tarif bleibt tagsüber gleich (Fr. 3.20 pro Kilometer), nachts beträgt er jetzt Fr. 3.50 (Preiserhöhung: 20 Rp./km). Gleich geblieben ist die Grund-Einsteigegebühr von fünf Franken. Die beiden Betreiberinnen des «Arboner Taxi» betreiben noch ein zweites Taxi-Unternehmen: «Taxi Thurgau» mit Standort in Romanshorn. ud.

**«Es reicht nur für einen Betrieb»**  
Das Taxigeschäft ist auch in Arbon härter geworden. «In Arbon kann nur ein Taxibetrieb überleben», sagt sie. Nachdem jetzt auch das «Taxi Moor» und «Taxi Eve» am Ort tätig sind, fragt sie sich: «Wie machen die anderen Unternehmen das?» Sie kann sich nicht vorstellen, dass die Rechnung ohne andere Nebeneinkünfte aufgeht. Dank dem Standplatz am Bahnhof und der langjährigen treuen Kundschaft sieht sie das «Arboner Taxi» im Vorteil. «Ohne diesen Standplatz ginge es nicht.» Lieber spricht Elsbeth Künzle jedoch von den Freuden ihres Taxi-Alltages: «Ich habe mit meinen Fahrgästen oft gelacht.» Sie habe

**De-facto**

**Nomination Schulbehörde SSG**  
Fest steht, die Sekundarschule Arbon steht tief in den roten Zahlen. Das Defizit für das Jahr 2016 beträgt 1,6 Mio. Franken. Daher werden wir am 29. November erneut über eine Steuerfuss-Erhöhung von 4 Prozent abstimmen müssen. Die SSG täte gut daran, sich positiv, aktiv und energisch einzusetzen, wenn sie das Volk für dieses Vorhaben gewinnen will, denn ohne die Bevölkerung wird es der Schulbehörde nicht gelingen, sich aus der misslichen Lage zu befreien. Einige Sparmassnahmen wurden ja bereits erfolgreich umgesetzt. Fakt ist ebenso, dass sich Arbon und Steinach nicht einig sind, wie hoch die Netto-Kosten der aus Steinach kommenden Schüler zu deklarieren sind. Klar ist in diesem Zusammenhang, dass es für beide Seiten bezahlbar bleiben muss. Werden sich die beiden Gemeinden in diesem Punkt wieder einig – und davon bin ich überzeugt – haben wir eine «Win-Win»-Situation. Diese löslichen Probleme und kommende Herausforderungen sind wichtige Gründe, mich für die Wahlen in die Sekundarschulbehörde zur Verfügung zu stellen. Arbon und seine Schulen bedeuten für mich Heimat. Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. In der Bevölkerung bin ich dadurch stark verankert, aber natürlich insbesondere durch mein Geschäft. Somit sehe ich mich auch als Brückenbauer zwischen dem Stimmvolk und der Schulbehörde. Ich habe mir vorgenommen, Engagement, Herzblut und Zeit zu investieren und werde mich für die SSG Arbon voll einsetzen. Für dieses Vorhaben brauche ich Ihre Unterstützung und Ihre Stimme. Bildung ist das höchste Gut einer intakten Gesellschaft, eine leistungsfähige und bezahlbare Schule ist die Visitenkarte einer Stadt und deren Jugend. Liebe Arbonerinnen und Arboner ich hoffe, dass ich am 29. November auf Sie zählen kann.

Reto Gmür,  
Mitglied Vorstand  
SVP Arbon

Ueli Daepf

**MÖHL'S WEIN-MESSE**  
14. – 15. NOVEMBER 2015  
SAMSTAG 15.00–21.00 UHR / SONNTAG 11.00–17.00 UHR  
**Degustieren Sie:**  
Schweizer Weine  
Weine aus aller Welt  
Internationale Spezialbiere  
Apfelschaumwein  
Möhl Branntweine  
Whisky, Grappa, Gin, Rum\*  
\*aus gesetzlichen Gründen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag  
**10% Messe-Rabatt**  
Mosterei Möhl • St.Gallerstrasse 213 • 9320 Arbon • www.moehl.ch  
**MÖHL GETRÄNKE-MARKT**



**RÖMERHOF ARBON**  
RESTAURANT · HOTEL  
*de charme*

*Genussvoll Schlemmen  
in historischem Ambiente*

Firmenfeste # Weihnachtessen # Mauritius meets Arbon # Swiss Wine Week # Sonntagsbrunch

Restaurant – Hotel de charme Römerhof, Freiheitsgasse 3, 9320 Arbon, +41 71 447 30 30, info@roemerhof-arbon.ch, www.roemerhof-arbon.ch

Grösste Carthago-Ausstellung in der Schweiz

# Herbst-Ausstellung

Samstag, 7. und Sonntag, 8. November 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Wir zeigen viele Neuheiten 2016 - Attraktive Herbst- und Winterangebote

- Verkauf
- Reisemobilvermietung
- Umfangreicher Zubehör-Shop
- Festwirtschaft
- Herzlich willkommen!

**Camping & Caravan Center AG**  
Pündtstrasse 6  
9320 Arbon  
Tel. 071 440 25 25  
www.cccag.ch

**Carthago Premium-Händler**



**felix** online

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich. [www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

**fitnessplus**  
... wir bewegen Sie!

## Du hast noch ein Abo in einem anderen Studio?

Dann haben wir bis zum 31.12.2015 das perfekte Angebot für dich.

### Wir übernehmen deine Restlaufzeit!\*

\*Bei Aboabschluss ab 12 Monaten.

Dein Trainer Team in Arbon berät dich gern genauer zu diesem Thema. Einfach anrufen oder vorbei schauen!  
**Wir freuen uns auf dich!**

St. Gallerstr. 11 · Arbon · Telefon 071 447 89 89 · [www.fitnessplus.ch](http://www.fitnessplus.ch)

## ALLTAG

### Aus dem Stadthaus Sunday Sport Stacherholz

Am Sonntag, 15. November, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Sunday Sport von 14 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle der Primarschule Stacherholz. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Ballsportarten, Bewegungsparcours und Geschicklichkeitsspiele versprechen Spass und Spannung. Als besonderes Schmankerl ermöglicht der Handballclub Arbon ein kostenloses Probetraining. Ein kleiner Kiosk bietet günstige Verpflegung. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt vor Ort. Organisiert wird Sunday Sport Stacherholz von der Kinder- und Jugendarbeit, dem Handballclub und der Ludothek Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. Tel. 071 447 61 63. Weitere Informationen finden sich unter [www.kinderundjugend.arbon.ch](http://www.kinderundjugend.arbon.ch).

### Wir gratulieren

Am Mittwoch, 4. November 2015, feiert an der Brühlstrasse 44 in Arbon Frau Olga Steuri-Heiniger ihren 90. Geburtstag. Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Medienstelle Arbon

### Aus der SSG und PSG Orientierungsversammlung in der neuen Arboner Sporthalle

Am kommenden Dienstag, 10. November, um 19.30 Uhr orientieren die Sekundarschulgemeinde (SSG) und die Primarschulgemeinde (PSG) Arbon in der neuen Sporthalle (an der St.Gallerstrasse 69 in Arbon) über ihre Budgets 2016. Die Sekundarschulgemeinde informiert zudem über die beantragte Steuerfusserhöhung. Eingeweiht wird die neue Arboner Sporthalle am Samstag, 23. Januar 2016, mit einem Tag der offenen Tür und einem Rahmenprogramm. Die Betriebsaufnahme erfolgt dann nach den Sportferien am Montag, 8. Februar 2016.

mitg.

Erschaffer der Arboner Schwimmskulptur «Balance» geehrt

## Arbon hatte eine gute Nase



Die Eisenplastik «Balance» von Jörg Plickat. Zurzeit überwintert sie zur Reparatur auf der Arboner Hafemole.

Während die Arboner Schwimmskulptur «Balance» zurzeit defekt auf dem Trockenen liegt, feiert deren Erschaffer einen grossen Erfolg: Der deutsche Plastiker Jörg Plickat gewinnt den «Sculpture by the Sea Preis 2015». Dies ist der höchstdotierte Kunstpreis Australiens.

Wie kam Arbon zu seiner Plickat-Plastik? Die zwei Tonnen schwere Eisenplastik hatte im Sommer 2010 an der Kulturveranstaltung H2Art viele Spaziergänger entzückt. Während die übrigen Skulpturen nach Ende der Ausstellung wieder abgezogen wurden, blieb «Balance» als Blickfang und belebendes Element in der Bucht vor dem «Metropol» verankert. Zwei Donatoren, die namentlich nicht in Erscheinung treten wollten, stellten die Finanzierung des 30000 Euro teuren Plickat-Werkes sicher.

### Martin Klöti begeistert

Der damalige Stadtammann und heutige St.Galler Regierungsrat Martin

Klöti war von Anfang an begeistert von der rostenden Cortenstahl-Plastik. «Ich finde die Geste im Wasser spannend und der rostende Cortenstahl ist von der Materialisierung her stimmig.» Künstler Jörg Plickat hatte sich mit grossem persönlichem Einsatz um eine gute technische Lösung für den Verbleib der Skulptur in der Arboner Bucht bemüht – zusammen mit dem Bauamt der Stadt Arbon.

### Zurzeit ausgewässert für Reparatur

Dass die Eisenplastik seit zwei Wochen auf der Hafemole auf dem Trockenen liegt, hat folgenden Grund: Die Skulptur muss repariert werden. Die Verankerung ist defekt. Bleibt zu hoffen, dass Arbons Kunstschatz nicht plötzlich einem Kunstraub zum Opfer fällt. Wobei es auch andere Stimmen gibt: «Mir wäre am liebsten, die Skulptur würde für immer verschwinden», sagt eine Arbonerin. Die phallische Form der Eisenplastik empfindet sie als unpassend und störend in der Arboner Bucht.

Ueli Daepf

## Blitzlicht

### (Park-)Ordnung muss sein!

Damit sich die Stadt Arbon geordnet entwickeln kann, müssen auch Probleme der Mobilität gelöst sein. Dazu gehört nebst dem ÖV, dem motorisierten Individualverkehr und dem Langsamverkehr auch der ruhende Verkehr. Ein Viertel der Parkfelder auf Arboner Gemeindegebiet sind im Besitz der Stadt. Damit sollen die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse weitestgehend abgedeckt werden. Die Parkplätze sollen mithilfe, Arbons Attraktivität als Arbeits-, Tourismus-, Einkaufs-, Veranstaltungs- und Wohnort zu erhalten und auszubauen.

Eine hohe Zielsetzung, die auch zu Konflikten führen kann: So ist die Altstadt einerseits auf gute Erreichbarkeit und kurze Fusswege vom Parkplatz bis zum Geschäft angewiesen, doch eine attraktive Gestaltung des Strassenraums oder das reizvolle Ortsbild wird durch eine zu grosse Dichte an Parkplätzen beeinträchtigt. Die Erstellung von Parkhäusern wäre hier ein Ansatz. Andererseits bewirkt eine hohe Parkplatzverfügbarkeit auch entsprechenden Individualverkehr mit negativen Folgen in den Bereichen Verkehrsbelastung, Lärm und Luftverschmutzung. Hier könnten intelligente Parkleitsysteme, die über freie Parkplätze informieren, den Suchverkehr reduzieren.

Dank einer monetären Parkplatzbewirtschaftung mit Augenmass sollte es gelingen, den meisten dieser Bedürfnisse gerecht zu werden. Der Erlös dieser Bewirtschaftung fliesst via Spezialfinanzierung in die Förderung von ÖV, Langsamverkehr etc. zurück. In einer vorgezogenen Revision des Parkierungsreglements will der Stadtrat Antworten auf offene Fragen geben. Stadtparlament und Bevölkerung dürfen auf die Verbesserungen gespannt sein.



Konrad Brühwiler, Stadtrat, Arbon

Leser-brief

Hexen und schwarze Katzen

Da der 13. November in diesem Jahr auf einen Freitag fällt, hat die Schweizerische Erzählacht das Thema rund um Hexen, schwarze Katzen und ähnliches gewählt. Auch in Arbon, so war im letzten «felix die zeitung.» zu lesen, soll solch ein Anlass durchgeführt werden. Bereits im Vorfeld rührte eine Primarschulklasse eifrig den Hexenkessel. An dem Abend selber soll dann schwarze Magie pur geboten werden. Macht man sich keine Gedanken über die Auswirkungen solcher Themen? Ängste und Alpträume sind die Folge. Befürworter entgegenen jetzt, dass es ihr Ziel sei, den Kindern mit dem Beschäftigen dieser Dinge, das Bedrohliche des Ganzen zu nehmen. Auf spielerische Art wolle man ihnen die Harmlosigkeit dieser Thematik aufzeigen, und ihnen somit klarmachen, dass es das Gruselige und Finstere in der Realität nicht gebe. Doch ist das wirklich der Fall? In wenigen Wochen feiern wir wieder Weihnachten. Der Sohn Gottes, Jesus Christus, wurde Mensch, um, wie die Bibel sagt, die Werke des Teufels zu zerstören. Die Auswirkungen der Existenz Satans werden uns täglich, durch die Medien, vor Augen geführt. Wegen unserer Rebellion gegen Gott sind wir unter die dunklen Mächte geraten. Eine Bitte im Gebet des Unser Vater lautet: Erlöse uns von dem Bösen. Das hat Jesus Christus getan.

Annegrete Nufer, Arbon

Laternenumzug der ArFa

Der Arboner Familientreff (ArFa) lädt morgen Samstag, 7. November, zum Laternenumzug ein. Nach einem Familiengottesdienst um 17.45 Uhr startet um 18.30 Uhr der Laternenumzug vor der katholischen Kirche St. Martin. Beim Pavillon am See werden stimmungsvolle Lieder gesungen. Anschliessend wird beim Fischmarktplatz der Abend feierlich bei Tee, Punch und Wienerli ausklingen. Auskunft bei Barbara Millhäusler, Tel. 071 440 23 80.

mitg.

Schlussabend der Feuerwehr Horn

Brand schweisst zusammen



Der traditionelle Schlussabend der Feuerwehr Horn wurde dieses Jahr erweitert: Zum Dank für den geleisteten Einsatz beim Grossbrand im Radunerareal am 3. August waren neben den Feuerwehrleuten auch die Polizei, Sanität und Samariter eingeladen.

257 Gäste der Einsatzkräfte von Egnach, Arbon, Romanshorn, Roggwil, Goldach, Rorschach und natürlich Horn sowie Teile der Luftwaffe und Polizei folgten dieses Jahr der Einladung zum Feuerwehrrschlussabend nach Horn. Nach einem ausgiebigen Apéro dankte Gemeinderat Marco Forster allen für ihren Einsatz beim Grossbrand. Der Schlussabend wurde durch Darbietungen von «HP. Krüsi»

aufgelockert. Kommandant Major Bruno Villiger ehrte, beförderte und verabschiedete mehrere Kollegen. Für 25 Jahre Feuerwehr wurden Matthias Jutz und Angelo Penna geehrt, für zehn Jahre Simon Roettig, Orazio Scariot und Marcel Schmid. Altershalber verabschiedet wurde Offizier Roger Suhner. Befördert zum Oberleutnant wurde Markus Graf. Für Kommandant Bruno Villiger sind die Blaulichtorganisationen eine einzige Familie und mit Stolz bedankte er sich bei allen, die bei diesem Brand teilweise bis zur Erschöpfung alles gegeben haben. Sein Dank galt auch der Behörde Horn die ihn bei seiner Tätigkeit als Kommandant gut unterstützte. pd.

Horner Reisebüro unter neuer Leitung



Im Reisebüro Hampis Travel Service in Horn gibt es Anfang Jahr einige Neuerungen: Hampi Pfändler, der das Reisebüro an der Hauptstrasse seit über 20 Jahren führt, gibt die Geschäftsführung an seine langjährige Mitarbeiterin Franziska Gerber ab. Ebenfalls wird das Reisebüro in die Hampis Travel Service GmbH umbenannt. Hampi bleibt seinen Kunden jedoch weiterhin als Reiseberater treu und wird sich um ihre Anliegen kümmern. Hampis Travel Service arbeitet mit allen gängigen Reiseanbietern zusammen. Unser Bild zeigt das Team von Hampis Travel Service mit (von links) Jeanette Matchim, Hampi Pfändler, Franziska Gerber. pd.

Leser-brief

Bussenfalle

Kürzlich besuchte ich wieder einmal das Seeufer bei unserem Seepark. Ich parkierte, ging zur Parksäule, tippte die Nummer des Platzes ein, bezahlte, steckte das Ticket in die Tasche und ging zum See. Als ich zurückkam, fiel mir die Tafel über dem Automaten auf. Vielleicht ist dies ein Gruss an die Besucher oder ein Dank an die Gäste, die bei uns Halt machen – dachte ich. Aber weit gefehlt! Hart und brutal war da zu lesen: «Auszug aus dem Bussenkatalog.» Bei Punkt 2 steht geschrieben: «Nichtanbringen des Parkzettels hinter der Frontscheibe: 40 Franken.» Dabei steht auf der Taxometer-Quittung: muss nicht im Auto deponiert werden! Mir scheint, dass bei uns schon mit Bussen gedroht wird, bevor eine Sache ausgereift ist. Man spielt ihn weiter, den Arboner Rumba: Drei Schritt vor und zwei zurück, drei Schritt vor und zwei zurück.

Hans Ruckstuhl, Arbon

Weihnachtsausstellung im Steinacher Gemeindesaal

Am Sonntag, 29. November, von 10 bis 17 Uhr findet im Steinacher Gemeindesaal die zehnte Hobby- und Weihnachtsausstellung statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, ihre Hobbyartikel, Handwerkerzeugnisse, Kunstwerke sowie Weihnachtsartikel auszustellen und zu verkaufen. – Informationen und Anmeldeformulare bei Kids & Family Steinach, Anita Wagner, Tel. 071 440 04 94 94, kids-family@gmx.ch.

mitg.

Treibende Rhythmen und berührendes griechisches Kanun

Das «Modus Ensemble» spielt heute Freitag, 6. November, ab 20.30 Uhr im Kultur Cinema an der Farbgassee in Arbon. Treibende orientalische Rhythmen, hohe technische Spieldynamik, Virtuosität, hypnotische Grooves – eine mitreissende frische Musik. Eintritt 25 Franken, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch.

mitg.

Siebttes Unternehmerforum bei Otto Keller AG in Arbon

Elektro-Antriebe mit Sparpotenzial

Neue Elektromotoren mit moderner Drehzahlregelung oder eine konsequente Rückgewinnung von Wärme können den Energiebedarf in Industrie und Gewerbe drastisch senken. Das siebte Unternehmerforum des «keest» präsentierte in Arbon Beispiele aus der Praxis der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Das Potenzial für Energieeinsparungen bei Industrie, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen bleibt enorm: Es beträgt beim Strom und bei der Mobilität rund 10 und bei der Wärme sogar 15 Prozent. Dies erklärte Andreas Koch am Unternehmerforum des «Kompetenzzentrums Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau» (keest) vor Vertretern aus Industrie und Gewerbe unter dem Dach der Otto Keller AG in Arbon. Der Kanton Thurgau treibe die Förderung des sparsamen Einsatzes von Energie weiterhin kräftig voran. Allein im letzten Jahr habe er 1230 Fördergesuche bewilligt und mit 14,5 Mio. Franken unterstützt – rund zur Hälfte mit Bundesgeldern. So besehen sei «das Thurgauer Programm keine «Subvention» für, sondern eine Investition in unsere Wirtschaft», erklärte «keest»-Geschäftsführer Andreas Koch.

Ein Ansprechpartner für Industrie und Gewerbe

Das «Kompetenz-Zentrum Erneuerbare Energie-Systeme Thurgau» (keest) mit Sitz in Sirmach wird von «Gewerbe Thurgau» und von der «Industrie und Handelskammer Thurgau» (IHK) getragen. Es ist ein wichtiger Ansprechpartner für Unternehmen bei Fragen um erneuerbare Energie und Energieeffizienz und erfüllt einen Leistungsauftrag des Kantons Thurgau. Ziel ist ein effizienter, ökologisch sinnvoller und effektiver Energie-Einsatz – gerade auch mit Blick auf aktuelle Förderprogramme.

am.



Sparsamer Umgang mit Energie am Unternehmer-Forum des «keest» im Fokus (von links): Daniel Stüssi (EKT), Andreas Koch (keest), Dennis Reichardt (Otto Keller AG), Alfred Wüst (Ventra AG) und Roger Jung (Burkhalter Technics AG).

450 zusätzliche Arbeitsplätze

Koch rechnete vor, dass damit rund 85 Mio. Franken zusätzlicher Investitionen ausgelöst wurden. «Ein Franken Fördergeld führt so zu sechs bis sieben Franken Investitionen in die Wirtschaft», erklärte er und rechnete hoch, dass auf diese Weise bis zu 450 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen würden. Eine Nutzen-Analyse bei mehr als 80 Thurgauer Firmen zeige zudem auf, dass Wirtschaft und Gewerbe nicht nur 34 Mio. Kilowattstunden Energie, sondern auch 3,2 Mio. Franken Kosten eingespart hätten. Unterstrichen wurde diese Einschätzung von Daniel Stüssi vom Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau. Die Kantonale Stromversorgerin fördert unter dem Label «Thurgauer Energie-Fitness» ihrerseits Projekte für den sparsamen Einsatz von Strom mit bis zu 3,5 Rappen pro eingesparte Kilowattstunde Energie. Davon profitieren Unternehmen, die jährlich mindestens 100 000 Kilowattstunden (kWh) Strom oder 1 Mio. kWh thermische Energie benötigen.

Einsparungen mit Elektromotoren

Alfred Wüst, Geschäftsleiter des

70 Prozent Energie sparen

Ventilatorenbauers «Ventra Technik AG» (Salmsach) zeigte am Beispiel von Ventilatoren, dass der Einsatz von modernen Elektromotoren mit einem hohen Wirkungsgrad bis zu 80 Prozent weniger Strom benötigen. Roger Jung von der «Burkhalter Technics AG» merkte kritisch an, dass zu viele Anlagen überdimensioniert statt reguliert seien.

70 Prozent Energie sparen

Um Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen sparsamer zu betreiben, müsse das Gesamtsystem ins Visier genommen werden, erklärte Dennis Reichardt, Mitinhaber und Geschäftsführer der Otto Keller AG. Die Arboner Anbieterin für Heizungs-, Lüftungs- und Kühlungsanlagen beschäftigt mittlerweile rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schon einfache Wärmerückgewinnungs-Anlagen hätten ein Energie-Einsparpotenzial von zwischen 60 und 70 Prozent: «In den letzten zwölf Jahren hat sich in diesem Bereich viel bewegt. Entscheidend bleibt, dass man jedes Problem individuell beleuchtet und im System Gesamtlösungen anstrebt», so Dennis Reichardt.

am.

CVP bei den Klimamachern

Das gut sichtbare, grossflächige Werbeplakat mit dem mächtigen Eisbären am weissen Südseestrand hängt imposant am Büro- und Betriebsgebäude der Otto Keller AG an der Romanshornstrasse 101 in Arbon, als Synonym für Heizen, Lüften, Kühlen. Die CVP Arbon hat sich zur Betriebsbesichtigung angemeldet. Mitinhaber und Geschäftsführer Dennis Reichardt und sein Führungstab informierten unterhaltsam, engagiert und anschaulich über die Betriebsabläufe, aktuellen Aufträge und die Geschäftsphilosophie «Bewährtes Klima. Für Mensch und Maschine». CVP-Präsident Philipp Hofer betont, wie wichtig solche Kontakte sind: Es sei immer mit vielen wertvollen Erkenntnissen verbunden, wenn sich Wirtschaft und Politik in der Praxis begegnen. Gemäss eigenen Ausführungen ist Dennis Reichardt 1998 in die heute 60jährige Firma eingetreten und übernahm 2009 die Geschäftsführung. Schon drei Jahre vorher wurde die Abteilung Entstaubungstechnik an die Firma Wesco verkauft. 2011 haben Dennis Reichardt und Peter Stark die Aktien mit einem freundlichen Management-Buy-out von der Familie Keller erworben und sich ausschliesslich auf das Einrichten und den Service von Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungsanlagen ausgerichtet und etabliert. Die Keller AG beschäftigt mittlerweile 106 Mitarbeitende bei einem volatilen Geschäftsumsatz von 25 bis 30 Mio. Franken im Jahr. Ein Callcenter nimmt rund um die Uhr an 365 Tagen jede Bestellung und jeden Serviceauftrag telefonisch entgegen und leitet sie an den nächst freien Servicemonteure weiter. Für diese Auftragsausführungen sind inzwischen Monteure und Servicetechniker in 60 firmeneigenen Fahrzeugen in der ganzen Ostschweiz unterwegs. Dennis Reichardt will am Standort Arbon als interessanten Wirtschaftsraum festhalten. Von der Politik erwartet er vermehrt deutliche Zugeständnisse im Sinne von guten Rahmenbedingungen für Unternehmungen.

mitg.

# Erzählnacht in Steinach

Stehen Sie am Freitag, dem 13. November 2015, mit dem rechten Fuss auf, kreuzen Sie die Finger, klopfen Sie auf Holz. Lassen Sie sich an diesem Abend bei uns in der Bibliothek zwischen 19.30 und 21.00 Uhr mit einem Vortrag von Katharina Reichmuth – ganz im Zeichen der Zeit vom Glauben und Aberglauben – ins geheimnisvolle Reich der Kräuterkunde, der Kräuterhexen und der Magie von schwarzen Katzen

entführen. Erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und erleben Sie, was bis heute noch festen Bestandteil in der Naturheilkunde hat. Natürlich wird es auch etwas gruselig und geheimnisvoll werden. Danach geniessen wir zusammen eine Kräutersuppe mit Knabberien und Kräutertees frisch aus «katharinas hortulus». Alle Erwachsenen sind eingeladen. *mitg.*

### Petra Ivanov liest in Horn

Am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr pflegen der Horner Kreis und die Horner Bibliothek Kultur gemeinsam. An der Tübacherstrasse 19 findet in der Bibliothek eine Lesung mit Petra Ivanov statt. Die bekannte Zürcher Krimiautorin liest aus ihren vielschichtigen Werken, stellt sich den Fragen der Besucher, verkauft und signiert auch Bücher. Tickets für Schüler (zehn Franken) und Erwachsene (15 Franken) an der Abendkasse ab 19 Uhr. *mitg.*

### Akustischer Rock-Pop in der «wunderbar»

Am Samstag, 14. November, um 20 Uhr spielt im Hotel wunderbar das Zürcher Rock-, Pop- und Folktrio Hazelnut. Mit unverwechselbaren Stimmen und groovigen Rhythmen reissen sie das Publikum mit. «Hazelnut» drücken eigenen Songs und ausgewählten Coverversionen ihren unverkennbaren Stempel auf und stecken mit ihrer Spielfreude an. Eintritt frei (Hutkollekte). *mitg.*



### Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Arbon**  
 Strasse, Weg: Underi Müliwis (Wuhrweg, Mühlewiesen-, Apfelbaum-, Birnbaum-, Kirschbaum-, Obstbaum-, Nussbaumstrasse)  
 Antragsteller: Stadt Arbon  
 Anordnung: Erweiterung Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

### Mit Eingabe vom 06. Februar 2015 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Erweiterung der Tempo-30-Zone gemäss Situationsplan vom 05. Februar 2015.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis:  
 Zum Entwurf können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 06. November 2015

Stadtrat Arbon



Mitglieder des Umwelteams freuen sich über die Urkunde: (v.l.) Heinz Gygax, Dominik Diezi, Werner Federer, Gutachter Dietmar M. Cords.

### Katholisch Arbon erhält Umweltzertifikat überreicht

# «Grüner Güggel» kräht

Nach **eineinhalb Jahren Vorbereitungsarbeiten ist es soweit: Die Katholische Kirchgemeinde Arbon darf am nächsten Sonntag, 8. November, in Romanshorn als eine der ersten Kirchgemeinden in der Schweiz überhaupt das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» entgegen nehmen.**

Es war noch ein Schlussspurt des Arboner Umwelteams unter der Leitung von Werner Federer notwendig. Nun aber ist eine wichtige Etappe auf dem Weg zu mehr Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit im täglichen Leben der Kirchgemeinde ge-

schaft. Die sogenannte Validierung durch Dietmar M. Cords als externen Gutachter ist erfolgreich bestanden worden. Die katholische Kirchgemeinde Arbon erhält am nächsten Sonntag, 8. November, um 10.15 Uhr im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der katholischen Kirche in Romanshorn das Umweltlabel «Kirchliches Umweltmanagement Grüner Güggel». Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen. Die Voraussetzungen sind nun geschaffen, in kontinuierlicher Arbeit die Umweltbilanz der Kirchgemeinde stetig zu verbessern. *pd*



SHENG AI TANG Herr Fei WU TCM-Arzt

### Praxen für Akupunktur & Chinesische Medizin

Fundierte Ausbildung, langjährige Erfahrungen

- Nervosität
- Depression
- Verdauungsproblem
- Frauenleiden: Menstruationsstörungen, Myom, Schwangerschaftsstörungen, Klimakterische Beschwerden

**fachkompetent      zuverlässig      erfolgssicher**

Hauptstrasse 1 | 9320 Arbon TG  
 Battenhusstrasse 10 | 9062 Lustmühle AR | Tel. 071 333 15 77 | 078 771 35 77  
 E-Mail: info@tcmjn.ch | www.tcmjin.ch | www.shengaitang.ch

### Auftakt zur Arboner Fasnacht 2016

Gemeinsam mit den «Arbor Felix Hüülern» feiert die Lällekönigin mit ihrem 11er-Rat sowie deren verfallenen Narren den Start in die fünfte Jahreszeit! Am Mittwoch, 11. November, werden die Böller zum Auftakt der Arboner Fasnacht 2016 gezündet. Das Ereignis wird ab 19.19 Uhr auf dem Fischmarktplatz in der Altstadt gebührend gefeiert. Die «Arbor Felix Hüüler» werden zusammen mit der «Chindergugge Wanzeitätscher Goldach» und den «Dorfchübler Goldach» für eine ausgelassene Stimmung in Mitten der Arboner Altstadt besorgt sein. Nebst den fasnächtlichen Klängen werden die «Hüüler» mit ihrem Festzelt und dem Barbetrieb ab 19 Uhr für das Wohl aller Gäste besorgt sein, auf dass die Arboner Fasnacht 2016 ein würdiger Start erfährt. Die veranstaltenden Vereine freuen sich auf einen riesigen Aufmarsch kleiner und grosser Fasnächtler. *pd*



### Auflage Baugesuch

**Bauherrschaft:**  
 Mosterei Möhl AG  
 St. Gallerstrasse 213  
 9320 Stachen

**Bauvorhaben:**  
 Gewerbe-/Lagerhalle

**Bauparzelle:**  
 5738 und 5581  
 Niederfeld  
 9320 Stachen

**Auflagefrist:**  
 06. November 2015 bis  
 25. November 2015

**Planauflage:**  
 Abteilung Bau  
 Stadthaus  
 Hauptstrasse 12,  
 3. Stock

**Einsprache:**  
 Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

### Noch kein Entscheid aus Steinach zur Oberstufenlösung

# Steinacher Schüler wohin?

**Der Gemeinderat Steinach benötigt für die Suche nach der «richtigen» Oberstufenlösung für Steinach noch Zeit. Eine Arbeitsgruppe hat verschiedene Abklärungen getroffen, doch ein definitiver Entscheid soll erst an der Bürgerversammlung 2017 gefällt werden.**

Von September bis Oktober 2015 habe die Arbeitsgruppe zahlreiche Gespräche mit verschiedenen öffentlichen und privaten Schulträgern aus der Region und in der Stadt St. Gallen geführt. Wie der Gemeinde-

rat mitteilt sind die angefragten Schulträger an einer Beschulung von Steinacher Schülerinnen und Schülern «sehr interessiert». Der Gemeinderat möchte herausfinden, welche Lösung strategisch und langfristig die Beste ist. Dazu möchte er eine fundierte Analyse erarbeiten lassen. Mit dem Budget 2016 soll bei der Bürgerschaft ein Kredit beantragt werden, um eine externe Fachperson mit der Analyse zu beauftragen. Ein Antrag würde der Bürgerversammlung 2017 unterbreitet. *GRS/ud*

# Dank Fecker Holzbau in die Luft

Der neunjährige Silvan Zürcher aus Muolen (grüne Jacke) hat an einem Wettbewerb der Arboner Firma Achilles Fecker Holzbau den Hauptpreis gewonnen. Nun darf er in die Luft: Sântisrundflug für zwei Personen. Der Wettbewerb fand am «Tag der offenen Tür» der Überbauung Rosswald in Frasnacht statt. Unser Bild zeigt Firmenchef Achilles Fecker mit glücklichen Preisgewinner Silvan Zürcher sowie dessen Schwester und Mutter. *ud*



### Schnupperlektionen in der Musikschule Arbon

Die Musikschule Arbon bietet am Samstag, 14. November, von 9 bis 12 Uhr im Musikzentrum Schnupperlektionen an. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische und die Möglichkeiten des jeweiligen Instrumentes oder des Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Im Angebot sind: Sologesang (klassisch und Pop-Rock-Jazz), Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Schlagzeug, Perkussion, Violine, Viola,

Violoncello, Kontrabass, Klavier, E-Piano, Keyboard, Kirchenorgel, akustische und elektrische Gitarre, E-Bass und Harfe. Die Schnupperlektionen dauern je 30 Minuten. Für Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) ist die erste Lektion gratis, ab der zweiten sind 15 Franken zu entrichten. Für Erwachsene kosten die Schnupperlektionen 25 Franken. Anmeldeformulare für die Schnupperlektionen liegen im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse 4 auf. Sie sind auch erhältlich unter Telefon 071 446 62 82 oder unter [www.musikschule-arbon.ch](http://www.musikschule-arbon.ch). Anmeldungen werden bis zum 10. November entgegengenommen. Die angemeldeten Personen werden danach schriftlich informiert. *mitg.*

### Nächste Bettagsfeier mit alt Bundesrat Samuel Schmid

Zahlreich waren die positiven Rückmeldungen nach der vergangenen Arboner Bettagsfeier. An ihrer Bilanzsitzung hat die überparteiliche Projektgruppe mit Jakob Auer (SP), Roman Buff (EVP), Riquet Heller (FDP), Philipp Hofer (CVP), Patrick Hug (Stadtrat) und Andrea Vonlanthen (SVP) mit Freude davon Kenntnis genommen. Die Projektgruppe hat darum beschlossen, am 18. September 2016 eine vierte politische Bettagsfeier durchzuführen. Sie wird dann wie der ökumenische Gottesdienst am Morgen wieder in der evangelischen Kirche stattfinden. Bereits steht auch fest, dass alt Bundesrat Samuel Schmid als Bettags-Botschafter nach Arbon kommen wird. Die Projektgruppe freut sich über die weitere Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Arbon und die Unterstützung durch die Stadt Arbon und die beiden Landeskirchen. Mit der gemeinsamen Bettagsfeier soll auch im kommenden Jahr an die Bedeutung des Bettags und der christlichen Wurzeln und Werte erinnert werden und um Gottes Segen für die Stadt, ihre Verantwortungsträger und die Bevölkerung gebetet werden. *pd*

### Mit Gott verbunden

Neun Firmlinge haben am letzten Samstag «ihren» Firmgottesdienst inhaltlich als auch musikalisch geprägt und ihre Verbundenheit zu Gott ausgedrückt. Bischofsvikar Ruedi Heim spendete den jungen Menschen das Sakrament der Firmung in einer persönlichen, bunten und gläubigen Feier. Beim anschliessenden Apéro konnte die Festgemeinde das Beisammensein geniessen.



## Freude und Hoffnung an Weihnachten



Durch Standardpäckli wird eine gerechte und einfache Verteilung möglich!

Die Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa.

### Paket für Erwachsene

Je 1 kg Mehl / Reis / Zucker und Teigwaren / 2 Tafeln Schokolade / 1 Päckli Biskuits / Kaffee / Tee / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / Schreibpapier / Kugelschreiber / Evtl. Ansichtskarte, Kerze / Streichhölzer / Socken / Mütze, Handschuhe / Schal / Schnur, ect.

Die Pakete dürfen kein Fleisch, Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Ware mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten!

### Paket für Kinder

2 Tafeln Schokolade / 2 Päckli Biskuits / 250g Süssigkeiten (Bonbons / Gummibären ect.) / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / 2 Notizhefte oder -blöcke / Kugelschreiber / 1-3 Spielzeuge wie Stofftiere, Auto, Ball, Puzzle / Bleistift / Gummi / Mal- oder Filzstifte / Seifenblasen, ect. Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Geschenke sind so auszuwählen, dass sie sowohl an Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren verschenkt werden können.

### Aktion Weihnachtspäckli in ARBON

Samstag, 14. November, 09.00–18.00 Uhr  
In der Novaseta und im Rosengarten Arbon

So geht es

- Kauf ein Produkt auf der Liste und wir werden zusammen mit anderen vor deinen Augen ein Weihnachtspaket für Menschen in Bulgarien machen.
- Päckli selber machen und am Sammeltag abgeben.
- Päckli am Sammeltag in der Novaseta oder im Rosengarten selber machen. Schachteln und Papier sind vorhanden.
- Einzelne Beiträge für Päckli beim Stand am Sammeltag zum Einpacken abgeben.
- Geldspenden werden gerne entgegen genommen und für weitere Päckli und zur Deckung der Transportkosten verwendet.

Diese Sammelaktion gehört zu den Sozialprojekten des Christlichen Zentrums Posthof und der Evangelischen Freikirche, Chrischona in Zusammenarbeit mit Gospelmagic.ch und den aufgeführten Organisationen.

## Weihnachtspäckli-Aktion



Am Stand in den Einkaufszentren Novaseta und Rosengarten können am Samstag, 14. November 2015, Weihnachtspäckli für Hilfsbedürftige in Osteuropa vorbeigebracht werden.

«Was? Bereits wieder Weihnachten?», dachte ich, als ein Flyer der Päckliaktion bei mir ins Haus flatterte. Doch nicht alle Menschen können Weihnachten feiern. Aber mit deiner Hilfe kann es ein Kind oder sogar eine ganze Familie mehr sein. Beim letzten Mal unterstützte mich ein spannendes Team im Alter von drei bis 98 Jahren. Emsig wurden Pakete geschnürt und die Kinder stempelten und bemalten diese im Weihnachts-Look. Einige sprachen Passanten an und baten diese, einige Produkte auf der Liste einzukaufen und diese nach Bezahlung bei uns abzugeben, damit wir diese ansprechend verpacken können.

«Cooles Sache, die wollen kein Geld, keine Unterschrift von mir, keine Meinungsfrage, was mich sonst immer ärgert. Einige Dinge mehr einkaufen – warum nicht – das liegt drin!», sagten sich viele. Und da es so viele grosszügige Menschen gibt, die sich für dieses Projekt begeistern liessen, konnten wir über 400 Pakete, diesmal auch für Moldawien, bereit machen. Einige aus unserer Gruppe haben sich auch angemeldet, mit der Hilfsorgani-

sation mit zu gehen und zu helfen, die Pakete bei den Familien und Kindern zu verteilen.

Nun organisiere ich schon das dritte Jahr eine Weihnachtspäckli-Aktion und es ist jedes Mal eine Freude, hier dabei zu sein. Viele lokal ansässige Firmen liessen sich in der Vergangenheit mit einbeziehen, und Teams aus diesen Betrieben schnürten für uns fertige Pakete. Unsere grosszügigen Senioren liessen sich auch dieses Jahr nicht lumpen und haben mich bereits angewiesen, für sie Lebensmittel einzukaufen und bereitzustellen, damit sie diese am Senioren-Nachmittag schön verpacken können. So sind auch sie mit dabei – Generationen verbindend arbeiten in Arbon.

Was meinst du? Bist du mit dabei und hilfst, anderen Menschen eine Freude zu bereiten? Entscheide dich selbst. Das Team und ich freuen uns, dich am Sammeltag zu sehen und eventuell auch einige freundliche Worte zu wechseln.

Michael Greuter,  
Pfarrer Chrischona-Gemeinde Arbon  
(Evangelische Freikirche)



## Leser-brief

### Ausserirdische Intelligenz?

«Müller solls richten», «felix. die zeitung.» vom 30.10.2015

Leider hat der Herr im Himmel momentan keine Zeit, dem Stadtrat seine göttlichen Eingebungen persönlich zu überbringen. Deshalb schickt er nun seinen höchsten Beizen-Vertreter, den Gastro-Papst Josef Müller-Tschirky, um etwas Struktur in das konzeptlose Evaluationsverfahren für die drei städtischen Gastronomiebetriebe zu bringen. Nachdem wir offensichtlich bereits 30000 Franken an den ersten «Spezialisten» der awit-Group (der eigener Aussage zufolge keine Ahnung von Gastronomie hat) verschleudert haben, wird mir ganz schlecht bei der Vorstellung, wieviel diese «höchste Instanz» im Gaststättengewerbe an Steuergeldern verschlingen wird. Und wenn dann dieser Stellvertreter Gottes auch noch dermassen konservativ ist wie seine kirchlichen Namensvetter, werden wir im Seeparksaal-, Strandbad- und Schloss-Restaurant demnächst vermutlich wieder den Dreifuss mit dem Kessel über dem offenen Feuer erleben.

Apropos Verschleuderung von Steuergeldern: Andrea Vönlanthen erwartet vom Stadtrat «ein klares Konzept, so dass die Betriebe im Strandbad und Seeparksaal bis zum Start der neuen Saison wieder geöffnet werden können mit Pächtern, die einen klaren Bezug zu Arbon haben.» Und was ist die Antwort von Stadtpräsident Andreas Balg? Man wolle die Gastrobetriebe zu Perlen entwickeln (die man anschliessend wieder vor die Säue werfen kann?). Man werde so lange suchen, bis man eine Lösung finde, «die Arbon entspricht». Herr Balg hat nach wie vor die Federführung, also entscheidet er, «was Arbon entspricht», und das könnte einige Zeit dauern. Und bis dahin fehlen nicht nur die Einnahmen, wir bezahlen auch noch Beratungshonorare.

René Gähler, Arbon

## Degustation im «Natürli»



Das «Natürli»-Team freut sich auf zahlreiche Degustationsbesucher.

Das «Natürli» in der Arboner Altstadt ist schon lange kein Geheimtipp mehr, sondern weitem bekannt und beliebt für sein erstklassiges, auserlesenes Weinsortiment. Unverbindlich degustieren, vergleichen, geniessen und von zehn Prozent Rabatt aufs gesamte Weinsortiment profitieren. Das kann man morgen Samstag, 7. November, und auch am Sonntag, 8. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr an der Hauptstrasse 5.

Zu den Stars der Bio-Spitzenweine gehören sicherlich die Weine von Roland Lenz, dem Schweizer Bio-Winzer des Jahres 2015. Genauso wie

die «Ojo de agua»- und «Puro»-Linie vom «Yellow-Mastermind» Dieter Meier. Noch nicht so bekannt, aber ebenfalls erstklassig, sind kräftige Tropfen aus dem Languedoc-Gebiet, die überraschen und überzeugen. Dazu gehören viele prämierte Weine wie beispielsweise der «Unplugged Zweigelt», «Pinot Noir Barrique», «Malbec Gran Reserva» oder der Prosecco «La Jara». Neu können auch ein Grappa Barolo und Frucht-Likörs probiert werden. Das «Natürli»-Team ist sich einig: «Bei uns findet die Kundschaft für jeden Geschmack und Anlass das Richtige.»

Denn nebst dem tollen Wein- und Spirituosen-Angebot ist das «Natürli» die Adresse für genussvolle und einzigartige Geschenke vom kleinen Mitbringsel bis zu feinen Geschenkskörben, die sehr beliebt sind, da sie individuell und nach persönlichen Wünschen zusammengestellt und schön verpackt werden. Mit «Natürli» macht Schenken besonders Freude.

mitg.

## Starke Steinacher Junioren



Mit nur einer Niederlage in der Herbstrunde schafften die D-Junioren des FC Steinach mit dem Trainertrio Michele Larato, Bozo Peric und René Akermann den Aufstieg in die höchste regionale Spielklasse der «Elite». Dank einem Torverhältnis von 54:16 und einer sehr guten Mannschaftsleistung gelang der sportliche Aufstieg. Zudem erreichten auch die B-Junioren von Marco Rieser und Jakob Hasler die Tabellenspitze und sicherten sich somit im letzten Spiel den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse – Unser Bild zeigt die erfolgreichen Steinacher D-Junioren mit den Trainern Michele Larato (links) und René Akermann. (Bild: pd)

## Leser-brief

### Quo vadis, Jahrmart Arbon?

Seinem Namen entsprechend, findet der Arboner Herbstmarkt jeweils um Martini statt. Wenigstens war es bis anhin so. Und man bemühte sich vor allem um eine attraktive Budenstadt und um ein ebensolches Warenangebot. Alle diese Vorgaben haben in den letzten Jahren sehr gelitten. Den zweiten Markttag auf Allerheiligen zu legen, war allein schon ein starkes Stück. Ebenso die Schaustellungen und der Warenmarkt, die jegliche Vielfalt vermissen liessen.

Natürlich ist es müssig, in Nostalgie zu verfallen und daran zu erinnern, welch buntes Treiben früher auf dem Engelplatz und entlang der Bahnhof- und der Hauptstrasse bis hinauf zum Lindenhof herrschte. Vor allem aber lag die Organisation des Marktes in den Händen der Gemeinde, deren zuständige Kommission sich jedes Jahr um ein attraktives Buden- und Warenangebot bemühte. Wohlwissend, dass man in der Arbeiterstadt den Franken gerne zweimal umdrehte, ehe er ausgegeben wurde. Heute bestimmt der Schweizerische Marktverband allein, was für Arbon gut ist. Zugegeben, niemand muss heute mehr bis zum Jahrmart warten, um günstig zu einer Flasche Möbelpolitur, einer Gemüseraffel oder strapazierfähigen Hosenträgern zu kommen. Gleiches wird ganzjährig und billiger in Warenhäusern angeboten. Und auch die Budenstadt vermag den stark veränderten Ansprüchen der Besucher längst nicht mehr zu genügen.

Vielleicht wäre es an der Zeit, einmal vorurteilslos über alternative Möglichkeiten nachzudenken. Statt Schnee und Regen im März und Regen und Schnee im November böte sich ein Termin im Spätsommer am See an, bei dem sich in eigener Regie die Attraktivität des traditionellen Anlasses wesentlich erhöhen und der Ertrag für Schausteller und Marktfahrer erheblich verbessern liessen.

Hans Joerg Graf, Arbon



## Schöne Momente Herzlich Willkommen

Abwechslungsreiche Mittagmenüs.

Feine à la Carte Gerichte.

Jeden Tag füllen wir unseren Kuchenwagen mit hausgemachter Patisserie. Dazu werden Sie musikalisch von unserem Pianospielder begleitet.

Jeden Sonntag Oma's Sonntagsmenü mit kaltem Buffet, Oma's Lieblingsgerichten und traditionellen Desserts von unserem Dessertwagen.

Wir freuen uns auf Sie!

Reservation unter T 071 282 0490 oder  
restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG - Kurhotel & Privatklinik  
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz  
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



## FREIE FAHRT DURCH EIS UND SCHNEE MIT ŠKODA



Winter-Check  
für nur Fr. 49.-

### Der Check umfasst Kontrollen

- > im Innenraum
- > im Motorraum
- > der Bereifung
- > der Karosserie
- > der Fahrzeug-Unterseite

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Zusatzpaketen.

Aktionslaufzeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2015.

**Elite Garage Arbon AG**  
Romanshonerstrasse 58  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 46 10  
www.elite-garage.ch

## TIPPS & TRENDS

### Laiensonntag in Arbon

Am Sonntag, 8. November, um 9.30 Uhr findet ein etwas anderer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Arbon statt. Seit vielen Jahren ist der zweite Sonntag im November der Laiensonntag. Für einmal hält nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin die Predigt, sondern Laien. Mit grossem Engagement und Herzblut hat sich ein Team zum Thema «Unser tägliches Brot» Gedanken gemacht und einen spannenden, abwechslungsreichen und attraktiven Gottesdienst vorbereitet.

Den Satz «Unser tägliches Brot gib uns heute», kennen Sie aus dem wohl bekanntesten und weit verbreitetsten Gebet. Haben Sie sich aber schon Gedanken zu diesem Satz gemacht? Und haben Sie auch bemerkt, wo dieser Satz steht? Die Brot-Bitte steht in der Mitte des Gebetes und nimmt eine ganz besondere Stellung ein. «Unser tägliches Brot» – was bedeutet das eigentlich? Sind damit die Brotgestelle in den Geschäften gemeint? Nein, in «unserem täglichen Brot» geht es um etwas anderes. «Unser tägliches Brot» beinhaltet alles, was wir zum Leben brauchen. Aber was brauchen wir zum Leben? Zwischen dem Eingangsspiel der Orgel und der Kollekte werden Sie gedanklich herausgefordert, aber auch musikalisch berührt. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch in unserem Gottesdienst.

Das Laiensonntagsteam:  
Martin Ballat, Gertrud Binder,  
Riquet Heller, Ursula Gentsch

### Bazar der Katzenfreunde

Die Katzenfreunde Oberthurgau laden morgen Samstag, 7. November, zu ihrem jährlichen Bazar ein. Treffpunkt: Hotel Krone in Arbon (Nähe Bahnhof und Bus) von 10 bis 16 Uhr. Die Besucher erwartet eine grosse Auswahl an Handarbeiten, Geschenkartikeln und Eingemachtem. Auch eine Kaffeestube mit selbstgemachtem Gebäck lädt zum Verweilen ein. Attraktive Preise gibts an der Tombola zu gewinnen. Der Erlös des Bazar kommt vollumfänglich den heimatlosen Katzen zugute.

mitg.

### «Kosmetik mit Pepp» am Arboner Fischmarktplatz

## Neue Wohlfühloase



Die diplomierte Kosmetikerin Denia Vorburger (links) hat an der Untertorgasse 5 in der Arboner Altstadt eine neue Wohlfühloase eröffnet.

Auf der ehemaligen Stadtmauer an schönster Lage im Arboner Städtli hat die erfahrene Fachfrau Denia Vorburger kürzlich ihr neues Kosmetikstudio eingerichtet. Am Fischmarktplatz trägt «Kosmetik mit Pepp» zu einer weiteren Belebung der Altstadt bei.

Rechtzeitig auf die «Ustuehle» anfangs September lud Denia Vorburger zu einem Tag der offenen Tür ein, und sie war vom Erfolg ihrer spontanen Aktion überwältigt. Nicht nur ihr treuer Kundenkreis, sondern zahlreiche Städtlibesucher liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen und gönnten sich in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten an der Untertorgasse 5 direkt am Fischmarktplatz eine Portion «Kosmetik mit Pepp».

### Namhafte Partnerfirmen

Der Umzug von der Rebenstrasse 26b in die Arboner Altstadt hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. In den grosszügigen Räumlichkeiten mit Blick auf den Fischmarktplatz dürfen sich Kundinnen (und auch Kunden) kosmetisch verwöhnen lassen. Von ihrer 25jährigen Erfahrung und zahlreichen Weiterbildungskursen profitiert eine treue (und neue) Klientel

red.

### Besuchstag im Schulzentrum Rebenstrasse 25 in Arbon

Einblicke in den Schulalltag gibts morgen Samstag, 7. November, ab 8.30 Uhr im Schulzentrum Rebenstrasse 25 in Arbon. In jeder Klasse finden je drei Kurzlektionen statt. Der Besuchstag bietet die Möglichkeit, Unterrichtsfächer in der Sek. G und E zu besuchen. Ebenso können Besucher miterleben, wie in Mathematik und Englisch in Niveaus unterrichtet wird. Ausgestellte Produkte aus verschiedenen Fächern werden einen weiteren Eindruck von Arbeiten in der Schule geben. Besucht werden können auch die Lernenden im Werken Textil und Werken nicht Textil. Eine Kochabteilung wird in der Schulküche kleine Gaumenfreuden zubereiten. Beim anschliessenden Apéro können die Gäste die frisch zubereiteten Häppchen degustieren. Nach den drei Unterrichtseinheiten sind die Gäste zu einem Film und einem Auftritt der Band eingeladen.

mitg.

### Grosse Reisemobile- und Wohnwagen-Herbst-Ausstellung

Das Camping- und Caravan-Center an der Pündtstrasse 6 in Arbon (nähe Autobahnausfahrt Arbon-Süd) lädt am Samstag, 7. und Sonntag, 8. November, von 10 bis 17 Uhr zur grossen Herbst-Ausstellung ein. In der permanenten Fahrzeugausstellung in Arbon wird die grösste Fahrzeugvielfalt an neuen Carthago Reisemobilen, von Malibu bis zum Liner de Luxe, sowie Neuheiten von Fendt-Wohnwagen gezeigt. Alles was für einen genussvollen Campingausflug benötigt wird, gibts zudem im umfangreichen Zubehörshop. In der Festwirtschaft kann man sich verwöhnen lassen.

mitg.

### Schule Freidorf: Pausenplatz kann vergrössert werden

Der Gemeinderat Roggwil hat die Baubewilligung für die Spielplatzvergrößerung und Vergrößerung des Pausenplatzes an die Schulgemeinde Freidorf-Watt erteilt.

mitg.



## Nach 49.5 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand

Heinz Dintheer entschied sich 1966, bei der Otto Keller AG eine Lehre als Heizungsmonteur zu beginnen. Nach Abschluss der Lehrzeit, Rekrutenschule und Kurzausflug in eine andere Firma startete er seine berufliche Laufbahn in seinem Lehrbetrieb. Einsatzbereitschaft, unternehmerisches Denken und der Wille zur Weiterbildung waren die Treiber für sein berufliches Vorankommen.

Im Jahre 1980 wurde ihm die Verantwortung als Montageleiter Heizung übertragen. Bis 2012 hat Heinz eine grosse Anzahl Lernende beim Einstieg in den Berufsalltag begleitet und auf tausenden von Baustellen dafür gesorgt, dass unsere Aufträge termingerecht und in Otto Keller Qualität ausgeführt wurden. In den letzten drei Jahren hat Heinz mit grossem Effort für unsere Firma das moderne Logistikkolger aufgebaut. Heinz, dein lebenslanges Schaffen und deine Identifikation mit der Otto Keller AG ist einzigartig und war ein wichtiges Puzzleteil zum 60jährigen Erfolg unserer Firma. Wir danken dir ganz herzlich für deinen unermüdeten Einsatz und wünschen dir einen schönen, langen und unruhigen (im positiven Sinn) Ruhestand. Geniesse ihn, du hast es verdient.



Wir unterstützen

## Reto Gmür



für die Wahl in die Schulbehörde SSG Arbon am 29. November 2015

Mayer Remo, Künzle Schlierenzauer Gertrud, Künzle Kurt, Ackermann Pascal, Gygax Heinz, Amacher Oliver, Balschun Wolfgang, Käppeli Salome, Auer Andrea, Schlegel Alexander, Lampacher Sonja, Berner

Roland, Prader Pia, Auer Lukas, Hodel Corinne, Del Vecchio Samy, Bärlocher Doris, Cadisch Rakau Yvonne, Marty Thomas, Tognazza Mario, Auer Simon, Gmür Christian, Rutishauser Rebecca, Gmür Maria, Strauss Monika, Strauss Marlise, Strauss Patrik, Strauss Werner, Suhner Jakob, Holenstein Gitte, Holenstein Markus, Tschopp Jeanette, Hodel Fabian, Müller Salomon Monika, Lang Angela, Kolb Ursula, Kolb Patric, Kolb Pascal, Straub Astrid, Straub René, Morf Anina, Neuber Reto, Zingg Michael, Zingg Nina, Hürlimann Jörg, Mayer Ivo, Nagel Silvio, Klingler Andreas, Künzler Petra, Künzler Raphael, Schmid Mägi, Isepponi Carlo

## Toten-tafel

### Amtliche Todesanzeigen

Am 27.10.2015 ist gestorben in Salmsach: **Bossert Esther Judith**, geboren am 25.04.1965, von Sumiswald und Othmarsingen, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Pflegeheim Bodana, Salmsach. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Yvonne Schnyder, Weinbergstrasse 3, 8590 Romanshorn.

Am 02.11.2015 ist gestorben in Münsterlingen: **Knöpfel Jörg**, geboren am 06.10.1957, von Hundwil, wohnhaft gewesen an der Metzgergasse 1 in Arbon. Abdankung: Dienstag, 10.11.2015, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Heidi Suhner, Postgasse 10, 9320 Arbon.

## Fahrzeugmarkt

**Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen.** Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung**. Gratis Abholddienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

**CORNELIA moden**

**50% November! Schuhe**

**Outlet-Mode**  
Reststücke aus dem Versand

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln  
cornelia.ch  
**Mo - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16**

**star bowling Goldach**

**... auch stilvolle Bar**



## WOHNEN AM PARK

### Neues Wohneigentum auf dem Saurer WerkZwei-Areal, Arbon

- Wunderbare Aussicht zum Park sowie auf das Bergpanorama des Säntis
- Guter Ausbaustandard für Familien, Paare und Singles jeder Altersgruppe
- Grosse Terrassen und Gartenanteile im Erdgeschoss
- Durchdachte Grundrisse mit 92 bis 170 Quadratmetern Wohnfläche

Alle Informationen finden Sie unter: [www.ampark-arbon.ch](http://www.ampark-arbon.ch)

**Kontakt:** HRS Real Estate AG, Rico Kretzer  
T 052 728 80 80, [rico.kretzer@hrs.ch](mailto:rico.kretzer@hrs.ch)

## Privat Markt

**Stress mit dem Umzug?** Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Nageldesignerin für Hände und Füsse. **Aktion – Kombiangebot Hände und Füsse zusammen für Fr. 120.–.** Komme zu Ihnen nach Hause, egal wo und wann! Termine vereinbaren unter Tel. 078 677 54 40. **Freue mich auf Ihren Anruf.**

**Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill** Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+ Aktivierung: [www.memorycare.ch](http://www.memorycare.ch)

**RAUCHERWOHNUNG???** Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

## Freitag ist felix. Tag



Über 150 Keramikmodelle ab Fr. 15.- zum selber bemalen, inkl. Einführung, Farben, Glasur, Brennen, ohne Voranmeldung

Auftragsmalerei

St. Gallerstrasse 41 – 9320 Arbon  
TEL: 071 440 13 16  
[keramikwelt@bluewin.ch](mailto:keramikwelt@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag – Freitag 13:30 – 18:30  
Samstag 09:00 – 16:00



Öffentlicher Vortrag zum Thema:

### «Krisenintervention»

**Einblick in die Arbeit des Care-Team Thurgau** (Frau Ursula Zuber)

Dienstag 17.11.2015  
19.30 Uhr Mehrzweckraum  
Rietzelg Neukirch-Egnach

Es laden Sie ein – Samariterverein  
Neukirch-Egnach/Spitex RegioArbon

## Liegenschaften

**Horn, Bahnhofstr. 5, Parterre.** Zu vermieten 1 1/2-Zi-Wohnung (ca. 23 m²). MZ Fr. 490.–, NK Fr. 160.–, Abstellplatz Fr. 50.–. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

**Arbon, Sonnenhügelstr. 28.** Zu vermieten nach Übereinkunft in 3-Fam.-Haus heimelige, sonnige **3-Zi-Wohnung**. Neu renoviert, üblicher Komfort, Parkettböden. MZ Fr. 820.– inkl. NK. Auskunft: ROAG Treuhand AG, Herr Roth 071 508 19 37.

**Arbon St.Gallerstr.** Nach Vereinb. **4 1/2-Zi.-Wohnung** (124 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Miete Fr.1825.– + NK Fr. 395.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: [admin@oMInt.ch](mailto:admin@oMInt.ch)

**Arbon St.Gallerstr.** Nach Vereinb. **5 1/2-Zi.-Wohnung** (147 m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Miete Fr. 1925.– + NK Fr. 415.–. Tel. 079 385 35 90 eMail: [admin@oMInt.ch](mailto:admin@oMInt.ch)

**Horn, an der Seestrasse** zu vermieten schöne **2-Zimmer-Wohnung** mit Südbalkon. Per sofort o. n. V. Tel. 079 697 77 71.

**Arbon am Fischmarktplatz, Postgasse 8, 1. Stock.** Schöne **Therapie-Praxis- oder Büroräume** einzeln zu vermieten. 17 – 22 m², Miete Fr. 300.– bis Fr. 450.–. Bezugsbereit per 1.1.2016 Telefon 077 469 30 66.

## Treffpunkt

**Cafe Restaurant Weiher, Arbon.** Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. NEU Wochenhit Fr. 12.–. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner**, Tel. 071 446 21 54.

**Jäckjones Live.** Zwischen Rock und Sing a Song. **Freitag, 6. Nov.** 20.30 Uhr **Chili-Bar**, Hauptstrasse 9, **Arbon**. Eintritt frei, Kollekte. **Come in and have Fun.**

**Einladung zur Spielenacht in der Ludothek Arbon.** Am **Freitag, 13.11.2015 von 19:30 Uhr bis open End.** Der Eintritt ist frei und für ein kleines Imbissbuffet ist gesorgt. Das Ludo-Team freut sich auf spielfreudige Gäste.

### BBZ Arbon: Auftrag geht an die Siemens AG

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Arbeiten für die Gesamtanierung und Erweiterung der Gebäudeautomation am Bildungszentrum Arbon vergeben. Der Auftrag geht zum Betrag von 151'000 Franken an die Firma Siemens Schweiz AG in Gossau SG.

ID.

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 6. November**

– «5-Liber-Metzgete» im Restaurant Brauerei Hotel Frohsinn.  
20.30 Uhr: Konzert mit dem «Modus Ensemble» im Kultur Cinema an der Farbgassee.

**Freitag bis Sonntag, 6. bis 8. Nov.** – Metzgete im «Bellevue».

**Samstag, 7. November**  
ab 08.30 Uhr: Besuchstag im Schulzentrum Rebenstrasse 25.  
19.30 Uhr: Konzert mit dem «Trio Sorelle» im Landenbergsaal.  
– «Über 30 Party» mit DJ Ernesto im «Trischli» beim Schwimmbad.

**Samstag/Sonntag, 7./8. November**  
10.00 bis 17.00 Uhr: Herbst-Ausstellung bei Camping & Caravan Center an der Pündtstrasse 6.

14.00 bis 17.00 Uhr: Weindegustation mit 10 Prozent Rabatt im «Natürl» an der Hauptstrasse 5.

**Sonntag, 8. November**  
17.00 Uhr: Festliches Orgelkonzert mit Dieter Hubov, kath. Kirche.

**Montag, 9. November**  
19.30 Uhr: «mann trifft sich» mit

### Sonntagsbrunch in Roggwil

Der Frauenverein Roggwil organisiert auch dieses Jahr den beliebten Sonntagsbrunch im Schloss Roggwil. Am Sonntag, 15. November, von 08.30 bis 12.30 Uhr erwartet die Besucher ein reichhaltiges Frühstückbuffet, das keine Wünsche offen lässt. Der Reinerlös ist für das Kinderhuus Ladrüti in Neukirch-Egnach vorgesehen. Ein Kinderhütendienst steht von 09 bis 12 Uhr zur Verfügung. Naturalspenden nimmt Susanne Gantner unter 071 455 30 23 gerne entgegen. *mitg.*

### Martinischiessen in Berg

Turnusgemäss findet das Martinischiessen abwechselungsweise in den verschiedenen Mitgliedsektionen statt. Dieses Jahr hätte der Anlass auf dem Schiessstand Witten in Goldach stattfinden sollen. Infolge Sanierungsarbeiten am Pistolenschützenstand kann das Martinischiessen nicht durchgeführt werden. Der Gemeinderat Berg hat auf Gesuch der Pistolensektion Berg der Durchführung des Martinischiessens am 7./8. November auf der Anlage Oberhahnberg zugestimmt. *GRB*

Julia Onken in der «Sonnhalden».

**Dienstag, 10. November**  
19.30 Uhr: Orientierungsversammlung der beiden Schulgemeinden in der neuen Sporthalle.

**Mittwoch, 11. November**  
19.19 Uhr: Fasnachtseröffnung auf dem Fischmarktplatz.

**Donnerstag, 12. November**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek, «Forum 60+».

### Horn

**Freitag/Samstag, 6./7. November** – Metzgete im «Schlössli».

**Mittwoch, 11. November**  
14.00 Uhr: Spielnachmittag «ü60 Horn» in der Cafeteria Altersheim.

### Berg

**Samstag/Sonntag, 7./8. November** – Martinischiessen, Oberhahnberg.

### Region

**Freitag/Samstag, 6./7. November**  
ab 11.00 Uhr: Metzgete im Tenniscenter Egnach.  
ab 11.30 Uhr: Metzgete im «Burkartshof», Neukirch-Egnach.

### Vereine

**Freitag, 6. November**  
20.30 Uhr: Theaterabend «Kei Regel ohni Usnahm» mit dem Bernerverein, MZH Frasnacht.

**Samstag, 7. November**  
10.00 bis 16.00 Uhr: Bazar der Katzenfreunde mit Tombola und Kaffeestube im Hotel Krone.

18.30 Uhr: Laternenumzug von der kath. Kirche zum Pavillon am See mit dem Arboner Familientreff.  
19.45 Uhr: Handball Damen: HC Arbon – HSG Leimantal, Sporthalle Stacherholz.

20.30 Uhr: Theaterabend «Kei Regel ohni Usnahm» mit dem Bernerverein, MZH Frasnacht.

### Musikalische Anekdoten in Arbon

Das «Trio Sorelle» mit den drei Schwestern Rebekka (Oboe), Silvia (Violoncello) und Brigitte (Waldhorn) Halter, spielt am Samstag, 7. November, um 19.30 Uhr im Landenbergsaal in Arbon. Mit internationaler Volksmusik und bekannten klassischen Melodien entführt das Trio in die farbige Welt der Musik. Abwechselnd wird das Konzert mit Anekdoten gewürzt. *mitg.*

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 9. bis 13. November: Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.  
09.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag. U. Gentsch und Team.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 7. November*  
17.45 Uhr: Familiengottesdienst zum Fest Hl. Martin. Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor St. Martin. Anschl. Räbeliechtli- und Laternenumzug und gemütliches Beisammensein auf dem Fischmarktplatz.  
– Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in der Otmarkirche/Roggwil entfällt.  
*Sonntag, 8. November*  
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.  
10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium St. Martin. Mitwirkung: Kirchenchor St. Martin.  
11.45 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache/Kirche St. Martin.

**Chrischona - Gemeinde**  
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinder- und Teenieprogramm. [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Stefan Schulze.

**Christliche Gemeinde Arbon**  
9.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
*Samstag, 7. November*  
19.30 Uhr: Gottesdienst mit Maria Prean, Casino Herisau.

**Neuapostolische Kirche**  
– Gottesdienste in Romanshorn.

**Zeugen Jehovas**  
*Samstag, 7. November*  
18.45 Uhr: Vortrag: «Jehova

### Referat über Care-Team Thurgau

Am Dienstag den 17. November, um 19.30 Uhr laden der Samariterverein Neukirch-Egnach und die Spitex RegioArbon im Mehrzweckraum Rietzelg Halle Neukirch zum Vortrag über die Arbeit des Care-Teams Thurgau ein. Das Care-Team ist ein wichtiger Teil unseres Rettungswesens geworden. Es wird beigezogen bei schwierigen Alltags- oder Grossereignissen die eine Betreuung der Mitbetroffenen und deren Umgebung erfordern. So werden insbesondere bei unvorhergesehenen Todesfällen Angehörige und Mitbeteiligte im Sinne einer Krisenintervention betreut. Ursula Zuber wird als Leiterin des Care-Teams Thurgau über ihre Arbeit berichten. *mitg.*

und Christus – sind sie Teil einer Dreieinigkeit?»

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.40 Uhr: Gottesdienst am Laiensonntag, gestaltet von einem Team aus der Gemeinde. Mitwirkung der Singgruppe.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Einladung der katholischen Mitchristen zum Gottesdienst in der katholischen Kirche.  
17.00 Uhr: Ökum. Kinder- und Martinsfeier mit Pfrn. S. Rheindorf und M. Heitzmann. Besammlung bei der kath. Kirche, Abschluss und Imbiss im evang. Kirchgemeindehaus.

**Katholische Kirchgemeinde**  
*Samstag, 7. November*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
*Sonntag, 8. November*  
10.00 Uhr: Kommunionfeier mit evang. Mitchristen als Gäste. Musik: Kirchenchor, anschl. Kirchenkaffee.

17.00 Uhr: ökum. Martinsfeier, Musik: Instrumentalgruppe.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier sowie Salbungsritual der Erstklässler mit Jürgen Bucher und Monika Kurer. Musikalische Begleitung: «Finally Sunday». Anschl. Nachgespräch in der Oase.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

### Festliches Orgelkonzert in Arbon

Am kommenden Sonntag, 8. November, um 17.00 Uhr findet in der Kirche St. Martin in Arbon ein festliches Orgelkonzert zum Patrozinium St. Martin statt. Der Organist und Kirchenmusiker Dieter Hubov spielt Werke von Dietrich Buxtehude, Joh. Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei – Kollekte. *mitg.*

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

**Schule besucht Stadtparlament**

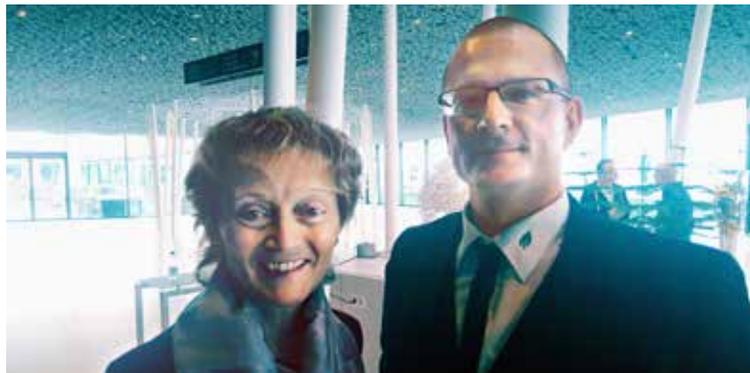
Im Rahmen des Freifachs Zeitgeschichte und Politik hatte eine Gruppe von Lernenden der Sekundarschule Stacherholz die Möglichkeit, der letzten Sitzung des Stadtparlaments beizuwohnen und die Abläufe in einem solchen Gremium kennen zu lernen. Zugegeben wirkten diese auf uns Jugendliche zuweilen etwas steif und nicht immer besonders mitreissend, doch war dieser Besuch eine gute Vorbereitung auf die sogenannte «Bernfahrt», an der wir anfangs Dezember teilnehmen dürfen. Was die Traktanden anbelangt, waren wir vor allem an der Interpellation betreffend «easyvote» interessiert, da wir im Vorfeld zu den Wahlen ins Bundesparlament mit dieser Plattform gearbeitet hatten. Auch beim Thema Kultur wurden wir hellhörig, würden wir es doch begrüßen, wenn in diesem Bereich in Arbon ein grösseres Angebot bestehen würde. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die Stadt nicht alles finanzieren und unterstützen kann und sich deshalb auf private Initiativen verlassen muss. Vielleicht werden gerade wir Jugendlichen in einigen Jahren in gewissen Projekten aktiv mitarbeiten.

Leandro Stübi,  
Sekundarschule Stacherholz

**Polizei-Info zum Einbruchschutz:  
Falsches Datum publiziert**

Die Informationsaktion der Kantonspolizei Thurgau zum Einbruchschutz in Arbon war im letzten «felix. die zeitung.» fälschlicherweise auf Montag, 2. November, angekündigt worden. Die Veranstaltung hat jedoch bereits am 26. Oktober stattgefunden. Wir bitten darum, dieses Versehen zu entschuldigen. Infobroschüren zum Einbruchschutz können auch auf dem Polizeiposten Arbon abgeholt werden. red.

# Selfie mit Bundesrätin



Der 31jährige Horner David Mazzaro (rechts) hat sich erst kürzlich entschieden, politisch aktiv zu werden. Er trat der Thurgauer BDP bei und würde gerne «etwas verändern». So entschied er sich letzten Samstag, die Delegiertenversammlung der BDP Schweiz in Bern zu besuchen. Prompt traf der Politneuling dort – drei Tage nach ihrer Rücktrittsankündigung – Bundesrätin Evelyne Widmer-Schlumpf. Bei einem Apéro nutzte David Mazzaro die Gelegenheit, mit der Magistratin über Energiepolitik zu sprechen. Und er sagte ihr, dass er sie gerne als Bundesrätin «weiterkämpfen gesehen hätte». Evelyne Widmer-Schlumpf begegnete dem Horner offen und herzlich, nahm sich Zeit für das Gespräch – und posierte mit ihm bereitwillig für ein Selfie. red.

# Schüler suchen Traumjob



Am kürzlichen Berufwahlparcours von Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) nahmen rund 250 Schüler in über 50 Firmen in der Region Arbon teil. Dabei machte der Nachwuchs erste Erfahrungen über eine berufliche Zukunft. Fazit des GTOB-Präsidenten Armin Broger: «Ein grosser Erfolg und eine gute Sache für die Schüler, um einen Einblick in die verschiedenen Berufswelten zu erhalten.» – Ob der Arboner «Frohsinn»-Küchenchef Emil Sauter die drei Sekundarschüler auf dem Bild für eine berufliche Laufbahn in der Gastroküche motivieren konnte?

**Wächst Ihnen der Papierkram über den Kopf?**

Wir übernehmen ihn gerne für Sie!

www.immokanzlei.ch  
071 744 99 88

immokanzlei AG  
Sachverhalte, 14  
8100 Arbon

**felix.**  
der Woche

 **Unsere Leserschaft**

Das macht Hoffnung und gibt Mut: Aus unserer geschätzten Leserschaft hat «felix. die zeitung.» in den letzten Wochen zahlreiche Spenden erhalten. Wir sind überwältigt. Wir sind beglückt. Und wir sind dankbar. Dass der kleine «felix.» eine so grosse und grossherzige Leserschaft im Rücken weiss, stärkt ihm den Rücken enorm. Es sind diese Zeichen der Wertschätzung, die zeigen, dass unsere Region «felix. die zeitung.» mag und am Leben erhalten will. Jede einzelne Spende macht uns Mut und gibt uns die nötige Kraft, Tag für Tag für «felix. die zeitung.» unser Bestes zu geben. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, von ganzem Herzen zu danken! Gerne geben wir unseren «felix. der Woche» an Ihre Grosszügigkeit weiter.

**Mathias Müller liquidiert «Royal Sunday»**

Der in der Modebranche tätige Roggwiler Jungunternehmer Mathias Müller (26) muss seine Firma «Royal Sunday» liquidieren. Wie er gegenüber Medien sagte, sind die finanziellen Ressourcen aufgebraucht. red.

**Für Sie - angenehm anders - vielseitig!**

**Landi OBERTHURGAU AG**

**Kundenfreundlich  
Landwirtschaftlich  
Beratungskompetent**

tanken, autowaschen, verpflegen, einkaufen, inspirieren, eindecken, bestellen, informieren, entsorgen, anregen ...

Arbon West